

Landeshauptstadt Dresden als untere Forstbehörde und Kontrollstelle für forstliches Vermehrungsgut

Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG)

- **Aufgabe:** Bereitstellung hochwertigen, leistungsfähigen, identitätsgesicherten forstlichen Vermehrungsgutes (Saatgut, Pflanzgut, Pflanzenteile wie Stecklinge)
- Regelung der Erzeugung, des Verkehrs, der Ein- und Ausfuhr von forstlichen Vermehrungsgut

Stammzertifikat
= Urkunde der Herkunft des Saat- und Pflanzgutes



Saatgut Esskastanie

Aufgaben der Kontrollstelle für forstliches Vermehrungsgut

- **Blüh- und Ernteprognose**
- **Überwachung der Saatguternte**
- Ausstellung von **Stammzertifikaten**
- Vergabe von **Betriebsnummern**
- **Kontrolle** von Forstvermehrungsgut-Betrieben



Forstsaatgutbetriebe

- **Anmeldung** über untere Forstbehörde
- Anmeldung und Durchführung von **Erntemaßnahmen**
- **In-Verkehr-bringen** von **Vermehrungsgut**
- Beachtung des **Herkunftsgebietes**



Saatgut Spitzahorn



Saatgut Roteiche (Eicheln)

Ernteverfahren für Forstsaatgut

- Handlese: Eicheln, Esskastanien
- Netzernte: Bucheckern
- Pflücken: Zapfen (Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie) durch Zapfenpflücker, Hubbühne etc.

Herkünfte von Waldbaumarten

- insgesamt 25 Waldbaumarten und Gattung Pappel unterliegen dem FoVG
- Orientierung an Wuchsgebieten (Standort)

Forstsaatgutbestände

- Ausweisung durch obere Forstbehörde
- im Erntezulassungsregister gelistet
- jeder Bestand mit eigener Registernummer
- 11 Saatgutbestände innerhalb Dresdens:
4 x Stieleiche, 2 x Roteiche,
je 1 x Traubeneiche, Spitzahorn, Winterlinde, Esskastanie und Europäische Lärche



Saatgutbestand Stieleiche in der Jungen Heide

Kontakt: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden • Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 488 71 01 • Telefax (03 51) 488 71 03
Email stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de • www.dresden.de